Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local. Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 261. Sonnabend, den 7. November 1835.

Am Sonntag, den 8. November 1835, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 12. November Wochenpredigt Herr Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 12. November Wochenpredigt Hr. Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 11. November Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Herr Cand. Rindfleisch Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann. Mittwoch den 11. November. Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Spendhaus. Vormittag Herr Candidat Henske. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Vicar. Schweinefuß. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. November 1835.

Herr Ober-Amtmann Freytag nebst Familie von Lonkorreck, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es soll die Lieferung der Bureaubedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde pro 1836, in Papier, Federposen, Lack, Blei- und Rothstiften, Dinte, Bindfaden, Lichten, Brennöl und Dochten bestehend, so wie die Leistung der Buchbinder-Arbeiten, des Aktenheftens und Papierbeschneidens dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Abgabe der diesfallsigen Offerten steht ein Termin

am 25. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Herrn Polizeirath Stelter an, und werden Unternehmungslustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß das Quantum der Bedürfnisse und die Lieferungsbedingungen in der Polizei-Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Zur Unterbringung der Schüler der St. Katharinen-Schule, werden Grundstücke auf der Altstadt auf ein oder zwei Jahre zu miethen gesucht; dieselben müssen vier große Zimmer von ca. 350 bis 500 Quadratfuß, und wo möglich noch für zwei Lehrer Wohnungen mit 4 bis 5 Zimmern und 2 kleinen Küchen enthalten.

Wer dergleichen Grundstücke nachweisen kann, melde sich bei unserm Stadtbaurathe Herrn Zernecke II., Heil. Geistgasse № 969.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Vermiethung der zu dem ehemaligen Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt № 482. und 483 gehörigen Wohnungen und Wiesen haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 16. November d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher angesetzt.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Um ferneren Unregelmäßigkeiten zu begegnen, welche bisher immer noch bei Gelegenheit der Licitationen sich gezeigt haben, so bringen wir hiermit in Erinnerung, daß nur Diejenigen zur Licitation hinzu gelassen werden können, welche die bestimmungsmäßige Kaution vor Beginn des Termins leisten.

Danzig, den 4. November 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Zur Ueberlassung der Reinigung der Schornsteinröhren in den hiesigen allgemeinen Garnison-Lazarethen № I. und II. pro 1836 an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf

den 13. November 1835 Nachmittag 3 Uhr

in unserm Geschäftslocal anberaumt, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können, und daß die Kaution noch vor Eröffnung des Termins in die Lazareth-Kasse deponirt sein muß. Danzig, den 30. Oktober 1835.

Königliche Lazareth = Commission.

Literarische Anzeige.

6. Bei Immanuel Müller in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle solide Buchhandlungen in Deutschland, in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, und die angrenzenden Länder zu beziehen:

Das

Aufhelfungs- Futter- und Weidebuch

für kleinere und größere Landwirthe,
welche ihre Güter selbst bewirthschaften;
insbesondere für selbstwirthschaftende Gutsbesitzer, Pächter, Wirthschaftsbeamte, Pfarrherren, Landschullehrer und den Bauersmann.
Mit mehr als 150 Abbildungen der brauchbarsten Gräser und Kräuter für die verbesserte Gründüngung so wie für den Futter- und Weidebau.
Nebst einem Anhang
zur leichten und schnellen Vergleichung und Vereinigung der europäischen Maaße und Gewichte in 5 Tabellen.
Von
C. H. Nebbien,
Wirthschaftsrath.

Groß 4., sauber cartonirt, Preis 2 Rthl. 16 Gr. sächs. (2 Rthl. 20 Sgr., 4 Fl. Conventions-Münze, — 4 Fl. 48 Xr. rhein.)

Der Name des Herrn Verfassers spricht hinlänglich für die Gediegenheit des Werkes, in welchem er einen wichtigen Theil seiner praktisch gemachten langjährigen Erfahrungen niederlegte. Durch eine auf die Gesetze der Natur und der Vernunft gegründete Weise wird gezeigt, wie einzig und allein der jetzt so sehr gesunkenen

Landwirthschaft wirklich wieder aufgeholfen werden kann, so daß dieses Buch eine der interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der landwirthschaftlichen Literatur sein dürfte.

Anzeigen.

7. Em. geehrten gewerbetreibenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Tobiasgasse № 1567. eine Leder-Handlung etablirt habe; mit allen Artikeln zu diesem Fache gehörend aufs beste versehen, verspreche ich die billigsten Preise und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch. S. Wollenberg.

8. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

9. Diejenigen Herren und Damen, die sich noch nicht an eine festbestehende Gesellschaft angeschlossen haben, ersuche ich den Tanzunterricht in meiner Wohnung dicht am Brodtbänkenthor, Sonntags Abends von 6 bis punkt 10 Uhr zu benutzen. Frd. Moritz.

10. Allen seinen Gönnern, Bekannten und Freunden empfiehlt sich bei seiner Abreise nach Schöneck ergebenst Hildebrand, evangelischer Prediger.
Danzig, den 6. November 1835.

11. Ein auf der Vorstadt belegenes neu erbautes Wohnhaus, bestehend aus 5 Familien-Wohnungen, jede mit eigener Thüre, Küche, Boden und anderen Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen. In der Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, Holzstall, Hofplatz und kleinem Garten wird gegenwärtig ein Schank betrieben. Nach Abzug der öffentlichen Abgaben und Zinsen des Capitals, bringt das Grundstück einen reinen Ertrag von 48 Rthl. 22 Sgr. Das Kaufgeld wird auf 900 Rthl. festgestellt, und können einem annehmbaren Käufer ⅓tel der Kaufsumme gegen 4 pCt. Zinsen und Aushändigung der Feuer-Police überlassen werden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse unter Litt. G. B. D. versiegelt im Breitenthor № 1940. einzureichen.

12. Indem ich die Veränderung meiner Wohnung von der Kuhgasse nach der Beutlergasse № 618. hiedurch ganz ergebenst anzeige, bitte ich meine geehrten Kunden insbesondere um die Fortdauer ihrer Gewogenheit.

F. W. Kuntz, Schuhmacher-Meister.

13. Eine grün wollene Geldbörse mit broncirtem Schloß ist gefunden und nebst Inhalt Brodtbänkengasse № 665. gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang zu nehmen.

14. Die Americanische Caoutchouc oder Gummi-Elasticum-Auflösung, welche ich einem geehrten Publico mit Recht zum Gebrauch empfehlen kann, ist das beste und sicherste Mittel, Leder wasserdicht, weich und mild zu machen, selbst altes hart gewordenes Leder wird dadurch wieder geschmeidig. Der Herr Dr. J. B. Trommsdorff in Erfurt, welcher diese Auflösung vielfältig geprüft hat, sagt in seinem Zeugniß darüber auch unter andern: „daß man „auch in einem ledernen Säckchen, dessen innere Fläche mit dieser Auflösung „bestrichen ist, das Wasser tagelang darin stehen lassen kann, ohne daß es in „das Leder eindringt u. noch weniger durchdringt.“ Es können demnach vermittelst dieser Auflösung — die in das Leder eindringt, ohne etwas Klebriges zu hinterlassen — Schuh und Stiefeln, lederne Reisekoffer, Mantelsäcke, Pferdegeschirre, Spritzenschläuche rc. vollkommen wasserdicht gemacht werden. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ ℔ nebst Gebrauchszettel kostet 10 sgr., $\frac{1}{8}$ ℔ 5 sgr., und habe ich in Danzig Herrn G. F. Küßner, Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke № 918. den Verkauf übergeben. C. H. Kümmel in Cassel.

15. Ein gutes Fortepiano wird zu miethen gesucht. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

16. **Nach Stettin**

segelt in einigen Tagen die „Henriette“, Capt. F. Schünemann. Da derselbe noch Raum für Güter offen hat, so werden hierauf Reflektirende ersucht, sich bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden Hendewerk, Mäkler.

Danzig, den 3. November 1835.

17. Ein in Nahrung stehendes Schankhaus, auch zur Häkerei geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht hierüber Langgarten № 124.

18. Sonntag den 8. Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.

Morgen Sonntag den 8. November

wird der berühmte Jongleur, Atleth und Bauchredner Herr Stärff aus Berlin in meinem Saale eine chinesisch indianische Kunstvorstellung geben. Anfang 7 Uhr. Das Nähere die Anschlagezettel. Nötzel, auf Neugarten.

19. Morgen Sonntag den 8. wird sich der berühmte Jongleur und Bauchredner Herr Stärff in meinem Local produciren. Anfang 4½ Uhr. Mielke, an der Allee.

20. **Sonntag wird im Frommschen Garten der** berühmte Atleth und Bauchredner Herr Stärff aus Berlin eine Vorstellung unter Begleitung des Hautboisten-Chores geben.

21. **Heute Abend** giebts bei mir sauern Klops und Hasenbraten mit sauerm Kumst, so wie auch verschiedene andere Gerichte mehr. A. Schmidt, Gastwirth.

22. Ein Haus nahe dem Holzmarkt gelegen, mit 6 neudecorirten Zimmern, gewölbtem Keller, Hof und Altan, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen. Näheres Jopengasse № 747.

23. Ein auf der Rechtstadt in einer lebhaften Straße gelegenes Grundstück, in 4 Wohn- und einem Stallgebäude bestehend, großem Hof, Garten, Apartements, 2 laufenden Wassern, 2 Feuerstellen wovon eine zur Bäckerei eingerichtet, Hof zum Federvieh, Holzställen ꝛc., stehet käuflich abzutreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oeconomie-Commissarius Zernecke, in der Hintergasse.

24. Es wünscht Jemand, Umstände halber ein ganzes und zwei Viertelloose zur 72sten Lotterie, deren Ziehung heute beginnt, abzustehen. Addressen werden Langemarkt № 482. eine Treppe hoch angenommen.

25. Gegen Vergütigung der Insertions-Gebühren kann ein am 29. October gefundenes seidenes Tuch von dem sich dazu Legitimirenden in Empfang genommen werden in St. Albrecht No. 49.

26. Kapitalien in großen und kleinen Summen sind auf erste und sichere Hypotheken durch den Commissionair Kalowski Hundegasse No. 242. zu begeben.

27. Junge Leute, die sich in der **Gerichts-Schreiberei** ausbilden wollen, finden hiezu Gelegenheit beim Justiz-Actuar Hausburg in Tiegenhof.

28. Königl. Sächs. conz. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Als Agent der genannten, seit Jahren segensreich wirkenden Gesellschaft, erneuere ich hiemit den Aufruf zum Breitritt an alle Diejenigen, denen es nach ihrem Tode um die Versorgung ihrer Frauen und Kinder, oder sonst geliebter Personen zu thun ist. Mit geringen jährlichen Opfern kann diese jedem Familien-Vater heilige Pflicht erfüllt werden, und bei der Ungewißheit der Dauer des menschlichen Lebens ist die Versicherung des Lebens gewiß mit Recht dringend zu empfehlen.

Zu jeder Auskunft, zu unentgeltlicher Austheilung der Statuten, und zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bin ich stets bereit.

Danzig, am 6. November 1835. Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten No. 228.

29. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert gegen Feuersgefahr Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. zu billigen Prämien. Bei Versicherungen auf 5 Jahre wird nicht nur ein Freijahr bewilligt, sondern auch noch eine jährliche Dividende aus den Ueberschüssen gewährt, ohne daß die Betheiligten für etwanige Ausfälle mitaufzukommen verbunden, eine Begünstigung, die bis jetzt lediglich in dieser Anstalt zu finden. Zur Annahme von Anträgen bin ich stets bereit. Theodor Friedrich Hennings,

Danzig, am 6. November 1835. Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, Langgarten No. 228.

30. Auf einem Gute, 2 Meilen von Danzig, steht eine Stelle für einen Lehrling der Landwirthschaft offen. Aeltern oder Vormünder, deren Söhne oder Pflege-

befohlenen sich der Landwirthschaft zu widmen gedenken, erfahren das Nähere im Königl. Intelligenz=Comtoir. Das Gut, im Uebergange aus der Dreifelder= in eine rationelle Fruchtwechsel=Wirthschaft sich befindend, bietet Gelegenheit zur ökonomischen Ausbildung, für welche überhaupt gewissenhaft Sorge getragen werden wird, reichlich dar.

31. Sonntag, den 8. November, Concert im Gasthause zu den Drei Schweinsköpfen.
Regens.

32. Zu den 14 neulich genannten neuen Taschenbüchern unsers Cirkels kamen seitdem: 15) Huldigung den Frauen. 16) Spindlers Vergißmeinnicht. 17 u. 18) Semilasso's (des Fürsten Pückler Muskau) vorletzter Weltgang. — Daß wir das letztgenannte Werk, eine sehr unterhaltende Reisebeschreibung des so berühmten Verfassers, diesem Cirkel beigesellt haben, wird den Freunden der Literatur nicht unlieb sein, da sie dadurch innerhalb weniger Tage oder Wochen desselben habhaft werden können. — Preis für das halbe Jahr in diesem Cirkel zwei Thaler.
Die Schnaasesche Leihbibliothek, Breitegasse No. 1133.

33. Neue Tänze für das Pianoforte aus der Oper Lestocq, sind zu haben in der Ewertschen Buch= und Musikalien=Handlung, Lang= und Gerbergassen=Ecke.

34. Mit dem billigen Verkauf von **Schnur=Boas** wird fortgefahren bei
A. M. Pick.

Vermiethungen.

35. Neugarten № 522. sind mehrere bequeme Wohnungsgelegenheiten mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.

36. Pfefferstadt № 122. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer, Küche, Boden u. Keller, von ruhigen Bewohnern sogleich zu beziehen. Das Nähere Kumstgasse 1071.

37. Hundegasse № 245. in der ersten Etage sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Böden, Keller und andere Bequemlichkeiten, so wie Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise und Futtergelaß zu Ostern zu vermiethen.

38. Schnüffelmarkt № 112. sind in der ersten Etage 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Fleischergasse № 160. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen an einzelne Herren.

40. Für einzelne Personen sind Langenmarkt № 488. bequeme und freundliche Zimmer zu empfehlen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

41. Montag, den 9. November d. J. soll im Auctions=Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land= und Stadtgerichts, Es. Königl.

Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Spieluhr im Kasten, 1 Fortepiano im Flügel-Format 6 Octaven, 1 Klavier, 6 silb. Eßlöffel, Spiegel in mah., pol. und nußb. Rahmen, 1 mah. Secretairspind, 1 pol. Schreibesecretair, 1 pol. Kleidersecretair, div. Kleider- Linnen- Glas- und Essenspinde, 1 Bücherschrank, pol. und gestr. Kommoden, birk. pol. Sopha, Stühle mit Pferdehaartuch, Kattun- und Gingham-Bezug, pol. Rohrstühle, div. Tische, Bettgestelle mit und ohne Gardinen, Sophabettgestelle Schlafbänke, Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau tuch. Pelz mit Iltisfutter, 1 grün tuch. Ueberrock, div. Hosen und Westen, katt. und seid. Damenkleider, div. Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Bettbezüge, Kissenbezüge u. Laken, versch. Fayance, Wein- Bier- und Brantweinsgläser, ferner:

8 Ellen feines schwarzes Tuch, 1 Ohm Spiritus, 1 Hobelbank, 8 Lerchen in Gebauer, 1 Bernstein-Werktisch mit Zubehör, 1 großes Kegelspiel, wovon die 4 Kugeln von Pockholz, div. Schildereien und Oelgemälde, mehrere Bücher und Noten, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

42. In der Montag, den 9. November d. J., im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. angesetzten Mobilien-Auction werden noch Nachmittags 3 Uhr

104 Säcke graues und schwarzes Kaninchenfutter verkauft.

43. Montag, den 9. November d. J. Vormittags präcise 9½ Uhr, wird noch vor dem Auctions-Locale, Jopengasse № 745. öffentlich verkauft werden:

1 Wiener Halbwagen und 1 Reiseschlitten, so wie Nachmittags eine Parthie Berliner Zündhölzchen.

44. Montag, den 16. November d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in der Brennerei auf der Altstadt bei der Schneidemühle sub Servis-№ 456. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden.

2 Brillant-Ringe, 1 Brillant-Tuchnadel, 1 gold. Kette, 1 silb. Zuckerdose, 1 Präsentirteller, 3 dito Zuckerschüsseln, 2 dito Tabacksdosen, 1 dito Suppenlöffel inwendig vergoldet, 1 dito Vorlegelöffel, 25 dito Eß- und 24 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Wachsstockhalter, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Pappschüssel, 2 dito Fischheber, 1 dito Schmandsieb, 1 acht Tage gehende Uhr im mah. Kasten, einige silb. Taschenuhren, 1 24 Stunden gehende Tischuhr, 1 dito Stubenuhr, 1 Spiegel im mah. Rahm aus einem Stück 16½ Zoll rheinl. breit und 4½ Fuß dito lang, 3 kleinere dito und dito, eine mah. Kommode, 2 Kleiderspinde, 12 Stühle mit Pferdehaartuch, mehrere div. Stühle und Klapptische, 1 mah. großer runder Klapptisch, 2 birk. pol. Sopha-Bettgestelle, Betten u. Kissen, 1 Matratze mit Pferdehaar, meß. Maschinen, 1 metall. Mörser, 1 Pletteisen, fay. Terrinen, Schüsseln und Teller, meß. Leuchter und Spucknäpfe, ferner:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Sonnabend, den 7. November 1835.

1 Arbeitspferd, 1 schmalgleis. Spazierwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten auf 4 Personen, 1 dito auf eine Person, 2 tuch Schlittendecken mit Fuchs und Felbel, 6 Stück Geschirre mit Messing beschlagen, 1 platt. einsp. Geschirr nebst Leine, 1 Arbeitsgeschirr, 1 Klavier in Tafelformat im mah. Kasten, 1 eiserner Geldkasten, einige Gartenbänke, 1 Tombank mit Schubladen, 1 kupf. Destillir-Grapen nebst Helm, 1 kupf. Schlange, kupf. Wannen, kupf. Waageschaalen, div. eis. und met. Gewichte, eine große Parthie altes Eisen, worunter mehrere eiserne Bände, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr. Die Equipagen und Brennerei-Utensilien werden präcise 9½ Uhr zum Verkauf gestellt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Brodtbänkenthor № 689. steht ein schönes schwarzes Reitpferd russischer Raçe billig zu verkaufen.

46. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Preuß. Königsdorfer sogenannten Fischauer-Rüben pr. Scheffel 1 Rthl. 10 Sgr., die Metze aber 3 Sgr. verkauft.

47. Wallnuß, Obstbäume und Gartengewächse, sind Neugarten № 522. zu verkaufen. Auskunft bei Meyer, Jopengasse № 737.

48. Pecco-, Haysan-, Congo-, Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. bis 1 Rthlr. pr. ℔, so wie auch alter, feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkeng. No. 669. bei
Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

49. Trocken büchen Brennholz ist Steindamm Reitergassen-Ecke № 371., so wie auch auf dem 2ten Damm in der Holz- und Torfniederlage, daselbst auch kleingehauenes Holz und Brückscher Torf, sämmtlich unter den billigsten Bedingungen käuflich zu haben.

50. Stuff von 5¼ bis 11 Sgr., ⁴⁄₄ und ⁸⁄₄ Thybet, Ginghams a 2½ Sgr., wollene Boas und verschiedene Sorten große und Kinder-Shawls, wollene und baumwollene Damenstrümpfe, glatt und mit Zwickeln, Parchend a 4 Sgr., so wie Regenschirme offerirt
H. M. Alexander, Langgasse № 407.
dem Portale des Rathhauses gegenüber.

51. Aecht schottische Plaids, wovon 2 einen modernen Damenmantel mit Frangen liefern, Clooes, printed Thybets, so wie mehrere moderne Mäntel- und Kleiderzeuge empfiehlt H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

52. Seidene, Filz- und Castor-Hüte, Hauben, Gaze und facionirte Atlasbänder, neueste Gürtel- und Brüsseler Schlösser, Stehkragen und Caravatten, Zwirn, Rosseau-Tüll, weiß u. couleurte gewebte u. Glace-Handschuhe, Stickmuster, Besatz-Genillien, Börsenband und Börsenseide, empfehle ich in großer Auswahl. Zu sehr **billigen Preisen** breiten Tüll a 1 Sgr., Netthauben a 15 Sgr., Damenhandschuhe a 4 Sgr. und Kinderhandschuhe a 3 Sgr. J. W. Gerlach Ww.

53. Meine Niederlage von Berliner Damen-Stiefeln und Schuhen in allen Sorten, besonders warm gefütterte in Leder, Sammet und Tuch, Stöppschuhe in Seide und Wolle und bunte Woll-Courts-Morgenschuhe, empfehle ich zum herannahenden Winter. J. W. Gerlach Ww.

54. Besten Lampenspiritus das Quart 7 Sgr., Kirschkreide, Leckhonig, Sardellen und Wiener Patent-Zündhölzer empfiehlt die Gewürz-Waaren-Handlung am Brodtbänkenthor № 691.

55. 100 Schock neue russische Tonnenbände sind im Ganzen auch weniger, um damit zu räumen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

56. **Fenster-Vorsetzer,** Gicht- und Wachstaffent, Wachsleinewand zu Meubles-Decken, Czacot- Hut- und Mützenbezüge erhielt — auch nimmt Bestellungen auf gemalte **Fenster-Rolleaux,** nach gegebenem Maaß zum Fabrikpreise an J. C. Puttkammer,

57. **Maßken** (Larven), Schnurr- und Backenbärte erhielt J. C. Puttkammer.

58. Schwere pommersche Gänsebrüste, Gänseschmalz, einmarinirte Neunaugen, Senfgurken, Sauerkumst, abgekochter Schinken, eingemachte Kirschen und Blaubeeren, sind billig zu haben Wollwebergasse im Zeichen der 3 Schweinsköpfe.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Das der Wittwe Christina Berg, geborne Scheffski gehörige, hier in der grünen Gasse sub Litt. A. XIII. 32. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 340 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs subhastirt werden. Elbing, den 7. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

60. Die hierselbst unter der Jurisdiktion des Gräflich v. Kayserlingschen Patrimonialgerichts der Neustädter Güter bei dem Gute Schmechau, im Neustädter Landrathskreise belegene Wasser-Mahl- und Schneide-Mühle, bestehend aus zwei Wohnhäusern, zwei Schneidemühlen, einer oberschlägtigen Korn-Mahl-Mühle, einem Backhause, einem Stallgebäude, einem Scheunengebäude, einer Wagenremise, einem Gemüsegarten von $1\frac{1}{2}$ Morgen magdeburgisch und aus circa 7 Morgen culmisch Wiesen- und Ackerland, welche die Besitzer, Gebrüder Ferdinand Boysen Klein und Reinhard Boysen Klein zu erbpachtlichen Rechten besitzen, und welche auf 5455 Rthr 8 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und der peremtorische Bietungstermin auf

den 9. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht hierselbst angesetzt worden.

Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt in W.-Pr., den 21. Juni 1835.

Adeliches Patrimonialgericht der Neustädter Güter.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. November 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	208	—
Hamburg, Sicht .	46	—
— 10 Wochen .	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{8}$
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	102	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	—	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{2}$
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 5. Novbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 158 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $17\frac{2}{3}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$103\frac{5}{8}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$70\frac{2}{3}$—$86\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	10	22	—	—	—	$4\frac{1}{2}$
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	35	28	—	21	14	30

Thorn sind passirt vom 31. Octbr. bis incl. 3. Novbr. u. nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

174 Stück fichten Rundholz.
39 — — Balken.
275 — eichen Krummholz.
200 — — Planken.
$90\frac{3}{4}$ Schock Stäbe.
238 Platten Zink — 67 Ctner 40 Pfd.